

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 19

Anhang: Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur das Männliche ist groß!

„Nur das Männliche ist groß!
Hört ich neulich einen rufen,
Der die Bände und die Stufen
In der Hochschul' sah und kennt!
Hoch am Himmel, auf der Welt,
Alles, was da lebt und singet
Und zu unsern Ohren dringt —
Nur das Männliche ist groß!

„Und zum Beispiel je soleil.
Wie der strahl durch Weltallweite!
Doch, la lune! an seiner Seite
Ist ein schwaches Féminin!“

Ach, du Großer, wußtest nicht,
Doch wohl schon seit alten Tagen
Deutsche — Sonn', „die“ Sonne sagen
Und das „die“ für „je“ gelesen!

Pauline Bästler.

Université Hall in Paris.

(Für Studierende aller Fakultäten und Nationalitäten.)

Unter diesem Namen wurde in Paris, Boulevard St. Michel 95, vor einigen Monaten, nach englischem Vorbilde, aber den Pariser Verhältnissen angepaßt, ein „Heim“, eine Pension für Studierende gegründet. Diese Institution unter dem Protektorat von Professoren der Sorbonne und von wissenschaftlichen Celebritten stehend, verdient die allgemeine Beachtung derjenigen, die in Paris ihre Studien machen. Die Université Hall bietet nicht nur angenehmes, nicht luxuriöses, aber sehr sauberes und bequemes Logis in besser Lage des Quartier Latin, samt guter Pension zu mäßigen Preisen, sondern die sich hier aufhaltenden Studierenden haben zu ihrer Verfügung eine reichhaltige Bibliothek samt vielen Zeitschriften. Die Direktion des Institutes ist eine sehr gebildete Dame, in litterarischen und künstlerischen Kreisen durch eigene Arbeiten bestens bekannt und infolgedessen befähigt, Auskunft und Empfehlungen mannigfachster Art zu geben. Die Université Hall bietet die beste Gelegenheit, sich im Umgange mit Studierenden der verschiedenen Altersstufen in Konversation und Wissen zu bilden, ohne daß die Institution irgendwie den Charakter eines Konvikts tragen würde. Ledermann ist frei und durch nichts gebunden, als durch die Regeln korrekter Umgangsformen gebildeter Menschen.

Die Université Hall ist kein spekulatorisches Unternehmen, sondern im Interesse der fremden Studierenden ins Leben gerufen worden und kann sehr empfohlen werden. Wer nähere Auskunft wünscht, erhält Programme durch Madame Chalamet, Université Hall, Boulevard St. Michel 95, Paris.

Zum Bericht über die Trinkerinnen-Hilanstalt Blumenau-Steg, Kt. Zürich.

(Bergl. Nr. 17 d. Bl.)

Einer uns soeben aus ganz kompetenter Quelle zugegangenen Mitteilung zufolge, erfreut sich diese Institution auch der unbedingten Anerkennung maßgebender, ärztlicher Kreise. So berichtet der Anstaltsarzt, Dr. Dr. Spörri in Bauma, u. a. folgendes:

„Herr Diener, Hausvater, war früher Sünder, mußte sich daher anfanglich nebst seinen Angehörigen häufig zusammennehmen, viel arbeiten und manche peinliche Schwierigkeit zu überwinden suchen, bis das Werk seinen richtigen Gang nahm.“

Die Gebäudenheiten sind alt, dagegen den Vorrichtungen genügt ziemlich gut und neu eingerichtet, mit anständig möblierten Wohnräumen versehen und rein gehalten.

Bei alles im Gange war und um wenigstens einige Zusatzen aufzuweisen zu können, sah sich Diener am Anfang genötigt, Personen aufzunehmen von den tief-geflügeltesten und verkommensten Trinkerinnen bis zu den besten; dann, nachdem seine Anstalt etwas bekannter war, und er sich etwas hineingeholt und beachtenswerte Lehren aus dem Gange der Dinge hat ziehen können, ging er an, zu sieben und streng zu sein mit der Aufnahme.“

Sehr günstig spricht sich auch Herr Dr. Heller, Bezirksarzt in Wald, über diese Anstalt aus, besonders in dem zu Handen der Regierung offiziell und auftragsgemäß erstatteten Gutachten.

Da das „Trinkerinnenelend“ viel häufiger kommt, als man ahnt, und da es meistens im verborgenen sein unheilvolles Wesen treibt, sollte jeder wahre Menschenfreund in jeglichem Einzelfalle die zuständigen Personalien (Chemann, Behördenmitglieder, gute, edle Freindinnen) auf die wohlthätige Institution „Blumenau“ aufmerksam machen, um dadurch deren Erweiterung und noch segensreichere Wirklichkeit zu ermöglichen. G. S.

Im Zeitalter der Humanität.

In England übersteigt die Zahl der mißhandelten Kinder die der mißhandelten Tiere. Eine Privatgesellschaft, die Society for the Prevention of cruelty to children, hat von 1891 bis 1895 nicht weniger als

11,690 Fälle von Kindermißhandlung festgestellt; darüber waren 1637 Fälle so arg, daß die Peiniger mit Zuchthausstrafen belegt werden mußten. Die Contemporary Review publizierte 1890 eine Statistik, nach welcher England alljährlich rund 10,000 Kinder der ersten Lebensjahre durch Engelmacherei verliert. Wie dieses Geschäft läuft, zeigt folgendes: Ein Journalist ließ, um die Sache kennen zu lernen, ein Interat des Inhalts einräumen, daß er dasjenigen, das sein Kind bis zum sechzehnten Jahre verpfeige, eine Abfindungssumme von fünf bis zehn Pfund zahle; es liegen 400 Offertbriefe ein. Bald nahmen die Nationalökonomie die Sache in die Hand. Sie studierten das baby-farming, die Kinderhalterei. Da erfuhr man, daß Leute gebraute Milch bis in die entferntesten Winkel des Reiches sendeten, in welchen sie zwischen den Zeilen verstehen ließen, was ein Hauptverbrecher dieser Art, Els-Baters, in ihrem großen Prozeß klar und deutlich aussprach: „Wenn uns jemand sein Kind um billigen Kaufpreis in Pflege gibt, so ist dies die indirekte Aufforderung, das Kind ehebald aus der Welt zu schaffen.“ Die Bräute der „Farmer“ ist eine doppelte; sie umfaßt einen Teil der Abfindungssumme und einen Teil der Leichenkosten, denn ein geschickter „Farmer“ schreibt jedes Kind in einen Leichenverein. Da bei allem die Summen, die gewonnen werden, geringfügig sind, muß eine größere Anzahl von Leibkindern sterben, damit die Kostgeber, ohne arbeiten zu müssen, leben können. Eine gewisse Dame Dyer (1896) machte die Sache einfach: Sie band den Kindern einen Stein um undwarf sie in die Theorie, nachdem sie ihnen die Kleider abgenommen hatte. In ihrer Villa fand man 150 toto Kinderleichen. Es gibt aber noch spekulativer Farmer, die, welche die Pflegelieder in der Haushaltung unbarmherzig für sich arbeiten lassen.

Junggesellen und Chemänner.

Ein Stadt-Kultusgelehrte.

Der Chemann ist im allgemeinen ein Optimist; er ist gemüthlich und gemütvoll, freut sich der Welt und seines Lebens, trocken der Ernst desselben ihm oft sehr nahe tritt, und arbeitet mit Lust sowohl für die Seinen als auch für die Allgemeinheit. Er ist mitleidig, teilnehmend, offen, kurzum ungänlich! Bei den Hagedisfolgen findet man diese Eigenarten selten. Der Hagedis folgt in den meisten Fällen Pestmist, Griesgram, Egoist, ja oft ein schrulliger Pedant, dem niemand etwas recht machen kann. Er bildet sich ein, weiser gehandelt zu haben, als sein verehrter Bruder, indem er unbewußt blieb, und auch mitleidig die Achseln oder spöttet, wenn er von dem Glück des Gelschen hört, denn er ist Satirer. Seine Satire hat aber nicht die ätzende Schärfe des Geistes, sondern die Verblüffung eines überredigten

Schwarze Seidenstoffe
sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Quelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bestimmt? [152]

Adolf Grieder & Cie. Söldenstoff, Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hofflieferanten.

Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertrauenvoll eine Kur mit **Golliez' Nusschalensirup** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaulich und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken. [319]

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Nachdem ich durch die Poppische Kurmethode von meinem **Magenleiden** vollständig befreit bin, empfehle ich dieselbe allen Leidenden bestens. Buch und Frageformular sendet J. J. F. Popp in Heide, Holstein, gratis. [286]

Franz Baumann, zum Palmhof, Wädenswil, Zürich.

Herren-Hemden [226] nach Mass liefert (H 495 B) **Theodor Frey**, St. Gallen.

Nervosität. Appetitlosigkeit.

517 Herr Oberarzt a. D. **Dr. Tischendorf** in Dresden schreibt: „Ich kann Ihnen mitteilen, daß Dr. Hommel's Hämatojen bei einem 16jährigen Lehrling, der **blutarm und im höchsten Grade nervös** war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen.“

Meine glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lebens-Baby-Ausstattung mit Spigen und Stickerien hübsch zu verzieren! Und welche sorgfältige Mutter wünscht nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparlast auf die Anschaffung solchen Schnüdes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerien von Grund auf selber an, mache sie handfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selber liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Beitrage von über fünf Franken erledige ich unter Nachnahme kostenfrei. [201]

Gefüllte Arbeiterin A. 3. 201.

Herzens spricht aus ihr. Auch im Neufern unterscheiden sich diese beiden Vertreter der Species homo. Während der Chemann behaglich wird und aus seinem Auge Zutraulichkeit und Freundlichkeit leuchten, zeichnet sich der Hagedis gewöhnlich durch Eitelkeit und Steifheit aus, und sein Blick hat für jeden Unbefangenen etwas mißtrauisches, abweisendes. Und was ist die Ursache der Verschiedenheit dieser beiden? Die Frage wird jeder, der Welt und Leben kennt, leicht beantworten können: Es ist die Frau! Der Umgang mit Frauen weckt erst das schlummernde Gemüth des Mannes, stimmt seine Seele harmonisch und macht sein Herz zum Centrum des Gefühls, das ohne die Frau nichts ist, als eben ein notwendiges, körperliches Organ. Der Mensch ist nicht bestimmt zum Einsiedlerleben, und deshalb ist das Hagediszentrum etwas Unnatürliches, das noch niemals einem Menschen vollkommen Befriedigung gewöhrt hat. So sehr die Träger desselben auch mit ihrer „Freiheit“ prahlen, es ist die Freiheit der Verbannten, die über ihr Vaterland schimpfen und sich heimlich doch hineinsehnen, ohne es sich selbst gestehen zu wollen. Ganz richtig sagt M. Busch vom Hagediszen — er ist selbst einer —:

„Ondel wird er besten Falles;

„Dieses aber ist auch alles!“

Briefkasten der Redaktion.

Langjährige Abonnentin Fr. B. A. S. Die Aufnahme Ihrer Frage wird gerne erfolgen, doch müssen wir um Angabe Ihrer vollen Adressen bitten. Wie sollten wir Ihnen die eingehenden Oferien eininden können, wenn wir nicht vorher von Ihnen vernehmen, wohin dies zu geliehen hat? Zudem bedürfen wir auch der Bezeichnung Ihres Namens, um die Bestätigung zu haben, daß Sie unsere langjährige Abonnentin sind.

Herr F. J. in B. Ein Passus aus der hochinteressanten, der königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt preisgekrönten Schrift „Die Erziehung der weiblichen Jugend vom 15. bis 20. Lebensjahr“, von Louise Hagen und Anna Beyer (Verlag von Karl Villert, Erfurt) ist am besten geeignet, die Sache zu erläutern. Es heißt da Seite 23:

„Es würde zu weit führen, wollte man alle verschiedenen Reformvorschläge erörtern, die gemacht worden sind, um die Frauenfrage auf dem Wege der Mädchenerziehung zu lösen. Sie alle frantzen an der Leberbildung der wissenschaftlichen Geistesbildung, an Unterrichtung der Gemüts- und Gesinnungsbildung. Auf sie alle findet die Tendenz eines Romanes Anwendung, den Anselm Heine fürzlich in der „Deutschen Rundschau“ veröffentlichte. „Wie positive und negative Elektrizität einander bedingen und ohne einander keine Kraft entfalten können,“ hieß es da ungefähr, „so können auch Männer und Frauen nicht mit einander leben, wenn eines oder das andere seine Eigenart aufweist.“ Natürlich wird durch diesen Satz die Frau nicht auf Verzicht zur Geistesbildung verurteilt. Nur muß ihre Geistesbildung, ihren analytisch-empfindenden Anlagen entsprechend, eins von derjenigen des Mannes verschiedene und ihre Gemütsbildung eine wesentlich stärker und bewußter entfalte sein, wenn sie ihre Aufgabe als Trägerin der Geistesbildung in der Kulturlwelt weiter erfüllen will.

Fassen wir das lebendige Zeugen für den Segen einer arbeitsfreudigen, leidenschaftlichen Lebensanschauung als die Hauptaufgabe jeder Frauennatur auf, so fallen die Thränen der Vorurteile und die kindliche Furcht vor dem Lebigleben in sich selbst zusammen. Wie klein auch der Wirkungskreis der ledigen alten Frau sein mag, es ist durchaus unbedenklich, daß sie nicht irgendwie in Beziehung zu einem Gliede der jüngeren Generation treten könnte, dem sie von den Gütern ihres Geistes und ihrer Lebenserfahrung mitteilen und dadurch ihrem Leben einen Inhalt geben könnte. Jede echt weibliche Natur ist sich der Thatstache voll bewußt, daß sie in der Ehe, im Zusammenleben mit einem Manne am besten zur vollen Reife ihres körperlichen und Seelenlebens gelangen kann. Indessen gilt das doch nur von der Charaktere, d. h. von derjenigen, die auf der Grundlage gleicher fülliger Kraft ruht und von zwei Menschen gefüllt wird, die als höchste Geist, ihr Wesen die freie und volle Entwicklung des Seelenlebens anstreben.

Es gereicht unserer Zeit zur Ehre, daß immer wieder Stimmen in der Öffentlichkeit laut werden, die für die Rechte der ledigen Frauen eintreten und hinweisen auf alles, was sie entbehren, um der Gesellschaft größere Rückicht auf sie abzunötigen. Allein, außer dem Rechte auf Freigabe gesellschaftlicher Verkehrsrechte, die ihr die Möglichkeit gewähren, Geist und Charakter im Umgang mit Männern zu bilden, wird man den Ledigen in der bestehenden Ordnung keine Vorteile sichern können. Der Vorwiegung von Professor Max Haushofer, den mehr als Dreißigjährigen zu gefallen, die Liebe zu nehmen, wo sie finden, hauft sich nicht auf einen vollwertigen Begriff vom Wesen der Liebe auf.

Die Liebe ist nicht man noch wip.

Hat nicht die Seele noch den Lip, Weil sie beides, Leib und Seele erfaßt, so kann die echte Frauennatur nur in einer Liebe den Ausgleich ihres Wesens finden, die Seele und Leib an ihr sucht. In flüchtigen Verhältnissen aber sucht der Mann nicht die Seele der Frau; die Ehe ist eine psychische und physische Notwendigkeit für Mann und Frau, nicht eine Erfindung des Eigennuges.“

Dieses Brüderstück wird sie wohl animieren, die interessante Schrift, die Ihnen neue und schöne Gesichtspunkte eröffnet, zu kaufen.

An verschiedene verehrte Korrespondenten. Eine wichtige und dringende Anfrage nahm zur Beantwortung vor, viel Raum in Anspruch, daß weiteres für nächste Nummer zurückgelegt werden mußte. Noch ist noch vieles nachzuholen, bis wir auf dem Laufenden sind; wir bitten daher nochmals um freundliche Geduld.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ankunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigezahlt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inschriften, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Ebenfalls keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Wer unter Blatt in den Mappen der Lesesäle und Bibliotheken steht, kann von hier inschriften. Herrschaften oder Stellenhabenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inschriften, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens die Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ich suchte für die 19jährige Tochter einer befreundeten Familie eine Stelle als Bonne oder Kammerfrau, auch als Zimmermädchen in einer feinen Familie. Die Betreffende hat eine sehr gute, praktische Erziehung genossen, ist im Nähen, Glätten und Kleidermachen selbstständig, spricht ein gutes Deutsch und hat einen sehr angenehmen, zuverlässigen Charakter; sie kennt ein wohlgeordnetes Hauswesen in seinem ganzen Umfang und hat sich im Umgang mit den jüngeren Geschwistern als Pflegerin und Erzieherin vorzüglich ausgewiesen. Offerten unter Chiffre M 5 420 befördert die Expedition. [FV 420]

Eine bewährte Krankenwärterin, die seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolge an einer Anstalt thätig war, wünscht besonderer Verhältnisse wegen zur Privatpflege überzugehen. Dieses Gebiet ist ihr nicht fremd, da sie schon früher sich darin betätigte. Die Betreffende ist auch mit Haus- und Handarbeiten vertraut und bietet alle Gewähr für gewissenhafte und zuverlässige Ausführung übernomm. Pflichten. Offerten unter Chiffre F V 443 befördert die Expedition. [FV 443]

Wo findet sich eine passende Stelle für eine Tochter, die aus Gesundheitsrücksichten ihren Beruf als Damenschneiderin aufgeben muss? Die Tochter ist sehr gut erzogen worden und ist äußerst liebenswürdig und bescheiden. Sehr gerne ginge sie in eine Familie zur Besorgung eines oder zwei Kinder oder für den Zimmerservice. Familiäre Behandlung wird grossen Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [FV 490]

Für ein kräftiges, der Schule entlassenes Mädchen wird bei einer tüchtigen Hausfrau Stelle gesucht zur gründlichen Ausbildung in sämtlichen Hausgeschäften. Garantie für gutes Erlernen auf dem ganzen Gebiete und mütterliche Obsorge für die Lehrtochter werden verlangt. Offerten unter Chiffre K 484 befördert die Exped. [FV 484]

Eine Tochter

mit zuverlässigem Charakter, deutsch und französisch sprechend, im Zimmerservice, Servieren, Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle für sofort oder Anfang Juni. [516]

Eine arbeitsame u. willige Tochter, 16—18 Jahre alt, und von gutem Charakter, findet Stelle in einem feinen Herrschaftshause zur Nachhilfe in sämtlichen Hausarbeiten. Einer leistungsfähigen und anständigen Tochter kann zu der sehr guten Stelle gratuliert werden. Schriftliche Offerten mit Zeugnissen oder Referenzen und Photographie beförd. d. Exp. [502]

Gesucht:

in eine Privatfamilie mit 4 Kindern von 2—10 Jahren eine gebildete Tochter als Stütze der Hausfrau. Für die Hausgeschäfte und das Kochen ist eine Magd da. Eintritt so schnell wie möglich.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und wenn möglich Photographie an die Expedition d. Bl. [512]

Offene Lehrlingsstelle.

Ein intelligenter, braver Jüngling aus gutem Hause hätte Gelegenheit, die

Uhrmacherei

gründlich zu erlernen. Gelegenheit zum Besuch der Handwerkerschule. Nähere Auskunft erteilt Willi Spiller, Uhrmacher, Zofingen. [Z 752 Q] [498]

Sterilisierte Alpenmilch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **bester und einfacher Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258] In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobte und bestbewährte
Kindermilch.



Knabeninstitut Grandinger

Neuville
bei Neuenburg. **vorm. Morgenthaler** Franz. Schweiz.
gegründet 1864.

Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Kurhaus und Pension Wartheim

Heiden, Kt. Appenzell (Schweiz)

bietet Erholungsbedürftigen einen wohltuenden und billigen Aufenthalt. Christliche Hausordnung. — Es empfiehlt sich bestens. (H 1691 G) [514]

J. Halter-Etter.

**Physikalisch-diätetische Kuranstalt
Erholungsheim Unterneuhaus.**

Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz).

Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder.

Ganze und Teil-Packungen. (M a 2730 Z)

Massage (ärztlich geprüfter Masseur). **Heilgymnastik.**

Vegetabilischer Tisch, Familiäre Behandlung, Gesunde Lage.

Billige Preise. Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [444]

Hausarzt: Dr. med. J. Meyer. Eigentümer: A. Meyer-Schlatter.

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung 67

in Kisten zu 30 halben Litern, vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Heßling** in **Rapperswil**, in vielen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (M a 2854 Z) **Bad-Direktion.**

Fideris-Bad, im April 1897.

Hotel und Soolbad Drei König

— Rheinfelden. —

Schöne Lage. — Mässige Preise. — Prospekte gratis.

R. Kalenbach, Besitzer.

508

SÖOLBAD RHEINFELDEN

Hotel Krone ist eröffnet.

Neue Badeeinrichtungen. (H 1400 Q) (383)

Permanente Ausstellung



von

Englischen Water-Closets und Wandbecken
Waschtische, Plissoirs, Badeöfen, Wannen und Douchen,

Bad- und Wascheinrichtungen.

Prospekte gratis.

[497]

Zürich, Gosch-Nehlsen, Schipfe 39 und 45. Telefon 3660.

Schinznach

a. d. Aare. (Schweiz)
Eisenbahnstation
343 Meter über Meer.

Windgeschützte Lage.

Mildes Klima. — Staubfrei.

Saison 15. Mai — 30. September.

Mit **MAGGIES**

Bad- und Kuranstalt.

Therme mit reichem Gehalt an Schwefelwasserstoff u. Kohlensäure.

Indicationen: Chronische Hautleiden, Chronische Katarre, Skrofulose, Specifiche Dyscrasien, Rheumatismus, Neurosen. [471]

Atmatrie, eleganter Neubau für **Inhalationen, Pulverisationen und Gurgelungen.**

Wirksame Anwendung von Thermal schwefelbädern mit Solezusatz. — Milchkuren. — Regelmässiger Gottesdienst in eigener Kapelle. (M 6990 Z)

Prospekte gratis durch **Hans Amsler**, Direktor.

Suppen-Rollen erhält man ohne weiteren Zusatz als Wasser sofort eine gute fertige Suppe. — In ganzen und halben Rollen und auch in einzelnen Täfelchen für 10 Rappen zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [492]

Eine Tochter

gesetzten Alters, Kindergärtnerin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle zu Kindern in ein besseres Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre M T 506 an die Exped. d. Bl. [506]

Gesucht:

nach Luzern als Stütze der Hausfrau ein treues, braves **Mädchen** von 18 bis 20 Jahren, aus guter Familie, welches gut nähen und flicken kann, auch mit schulpflichtigen Kindern freundlich umzugehen weiß. Familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [507]

Eine gebildete Tochter

welche der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, auch Vorkenntnisse im Englischen besitzt und musikalisch ist, sucht passende Stelle, sei es als Gesellschafterin oder als Repräsentantin. Adresse zu erfragen durch die Exp. [489]

**Haushälterin
gesucht**

zu einem alleinstehenden älteren Herrn. Dieselbe muss gut kochen können, sowie in allen Arbeiten, die zu einem besseren Haushalte gehören, gut bewandert sein. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten unter Chiffre T H 488 befördert die Exped. [488]

Zu verkaufen:

wegen Krankheit der Besitzerin ein gut renommierter **Modegeschäft** in einer Stadt der Ostschweiz. Lage und Preis sehr günstig. Anfragen sub Chiffre H 617 Ch an **Hansensteine & Vogler**, Chur. [509]

Einfaches Pensionat

suche ich für meine 14jährige Tochter, die sich als Lehrerin ausbilden soll, in einer Stadt mit entsprechenden guten Schulen. — Gelegenheit zur Uebung der französischen Umgangssprache ist erwünscht. Auf eine der gesunden Entwicklung des Körpers dienende Erziehung wird besonders Wert gelegt. Gefl. Offerten mit Angabe des Pensionspreises und sonstigen Bedingungen erbittet **M. Lange, Berlin C**, Seydelstrasse 13. [513]

Lenzerhaide

Luftkurort 1500 Meter ü. M. Kt. Graubünden, 3 Poststunden ab Chur. Für nächste Saison, 21. Juni bis 21. September, dasselbst (M a 2875 Z)

zu vermieten: eine aussichtsreiche, komplett möblierte

Chaletwohnung

besteh. aus 4 Zimmern (5 Betten), Küche und Zubehör. Balkone. Wassereinrichtung im Hause. Ausgedehnte Tannenwaldungen in unmittelbarer Nähe. Waldwege zum nahen Haid-See. Post und Telegraph. Nähere Auskunft durch **Rudolf Mosse in Chur.** [483]

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prospekt gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

LENZ neuester Herrenanzug

zu Fr. 42.25

versende spesenfrei in allen normalen und abnormalen Größen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massanleitung und Modelbilder gratis.

Hermann Scherrer, St. Gallen.

Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Verwandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenlochen. [352]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franco gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337]

Haarausfall und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Telephon!

Telephon! Hygienische Frauenbinden "Sanitas" [110]

samt Zubehör, wie alle Spezialartikel für Frauen
Wochnerinnen, Hebammen, Kinder etc.

Auswahlsendungen. Weibliche Bedienung.

Hecht-Apotheke, I. Stock.
Sanitätsgeschäft: Kugelgasse 4, I. St.

C. Fr. Hausmann.

Eier-Konservierungs-Salz.

Um frische Eier ein Jahr lang aufzubewahren zu können, empfehle ich ein sicheres, bewährtes Mittel. Eine Portion zu 1 Liter Wasser kostet 20 Cts.; zu 5 Liter Fr. 1.—, zu 10 Liter Fr. 1.50. Wiederverkäufer Rabatt. [485] Apotheker Hartmann, Steckborn.

Hausfrauen wie Gold so blank wird jedes Metall, welches mit Rensings Metall-Putzponade, unerreicht von keiner Konkurrenz.

RENSING-METALL-PUTZ-ZWÄLVE
HEINRICH RENSING
DARSTEN IN WESTFALEN
FESTER PUTZMITTEL AUS NEUER
Naturzzeit (H 199)

das beste Putzmittel der
Naturzzeit (H 199)

behandelt wird. [204] Generaldopt für die Schweiz: Gebr. van Bärle, Basel.

VERWÄLTET IN ALLEN HANDELSSTÄNDEN

Fabrik-Depot

rein [350]

leinener weißer Taschentücher per Dutzend

Fr. 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50, 7.— bis Fr. 10.—. (H 1248 Q)

versand per Nachnahme durch

C. Pflüger, Basel.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-diplome. Nestle's Kindermehl 25 goldene Medaillen. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhüten Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [194] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Verlangen Sie

Muster franko von

R. A. Epitzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation

Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genährt! [482]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Arten Stickereien, grösste Auswahl, versendet an Private und Närerinnen zu billigsten Preisen. [71]

J. Engeli, Stickereifabrikation St. Gallen.

Verlobte

finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen Aussteuern.

Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen

für jeden Bedarf zu jeder Preislage. Renommierter, altbekanntes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]

A. Dinsler

Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg. St. Gallen.

In Polstermöb. u. Betten wirkt streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Möbel

Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209]

Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

Emil Mayer

Tapissier und Dekorateur

Schmiedgasse 14, St. Gallen empfiehlt sein reichhaltig. Lager fertiger, kompl. Salongarnituren, Divans, Fauteuils und Polstersessel mit nur reeller, fachmännischer Ausführung, aller Arten Rouleaux und Fenster-Dekorationen.

Grosses Magazin im I. Stock. (H 833 6) Telephon. [346]

Echte Loden

Alle Naturfarben in 6 Qualitäten 120 cm breit zu Fr. 2.35, 2.75, 3.15, 3.45, 3.95, 4.25, per Meter. [167]

J. Spoerri, Zürich.

Muster und Modebilder franko. —

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver.

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner CACAO

(Z 822 H)

ROSEN

Brasilien etc. Katalog kostenfrei.

enorme Vorräte, 2400 Sorten, bei Soupert & Notting in Luxemburg (Grossherzogtum). Hoflieferanten v. Luxemburg, Holland, Schweden, [310]

Bergmanns

Lilienmilch-Seife

nur echt von (H 1214 Z)

Bergmann & Cie.

Zürich

ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertroffen für zarten und weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück.

Man achte genau auf die Schutz-

marke. [105]



Zwei Bergmänner.

Gasthaus und Pension
Weissbadbrücke
 beim Weissbad, 820 m ü. M.
 Schöne, geräumige Restaurationslokalitäten. — Gesellschaftssaal. —
 Schöne Zimmer mit guten Betten. — Reelle Weine und gute Küche. —
 Schützengartenbier. — Für Familien ein freistehendes, möbliertes Châlet.
 Höflichst empfiehlt sich [510]
 Der Besitzer: **Inauen-Grubenmann.**

Pension und Haushaltungsschule
 de Mmes. Cosandier
 Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis, Referenzen: Mr. Scheff, Lehrer. Eldg. Experte und frühere Schülerinnen. (H 251 N) [91]

CROSSE AUSWAHL
 ab **HERREN** nach Lager **DAMEN** Mass und **KINDER-WÄSCHE**
G. SUTTER
 solid ST.GALLEN elegant
 Speisergasse 20. **BILLICSTE PREISE**

Rein ohne jede Beimischung
 zu gebrauchen!
 Homöop. Gesundheits-Caffee
 nach **D. F. KATSCH**, acht
 wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA
 • **Heinrich Franck Schne**
 • **Leitungsbüro etc. Bas-Mallad**
 zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN HDLGN.

Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem und Surrigat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik
 Freiestrasse 29 **BÄSEL** z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition. Holz und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Tüfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisern werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapissieries artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (22) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stückereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q) Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

GENÈVE. VILLA CLAIRMONT
 33 Champel. **Pensionnat de Demoiselles**

Mmes Borck

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125]

Specialität in Bruchbändern neuester Erfundung
 elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schweren Bruch unter Garantie vollständig zurückdrängt. Ferner: [203]

Band für Mutterbrüche selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5-6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist Röthenbach bei Herzenbachsee.

Feinster Blütenhonig

geschleudert, echt und garantiert naturrein, versendet porto- und packungsfrei in 5 Kilo-Postbüchsen gegen Fr. 6.80 [365]

Michael Franzen
 Lehrer und Bienenzüchter in Zsombolya (Hatzfeld), Ungarn.

Wer Freude an schönen Möbeln hat, dem empfehle ich die so beliebten speciell für Schlafzimmer sehr bevorzugten, hellen [295]

Arvenholz-Möbel

aus feinstem Bündner Alpenholz, sauber und geschmackvoll gearbeitet. Man verlange Preisliste und Photographien für Schlafzimmer-Einrichtungen von

A. Körber, Möbelfabrik, Davos-Platz (Graubünden).

Vorhangstoffe eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideau-Geschäft [103]

J. B. Nef, zum Merkur, Herisau. Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Zeugnis.

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen von dem mich überraschten Erfolg, den ich mit Ihrer **Tormentill-Seife** erzielte, Kenntnis zu geben. Schon von Kindheit an hatte ich jeden Sommer das Gesicht voll Laubflecken und gebrauchte dagegen verschiedene Salben und Seifen, wie: Theerschwefelseife, Bergmanns Lilienmilch-Seife u. s. w., jedoch alles vergeblich. Durch Ihre **Tormentill-Seife** aber bin ich, zu meiner grossen Freude, in der auffallend kurzen Zeit von 3 Wochen davon befreit worden, trotzdem von vielen behauptet wird, gegen Sommersprossen gebe es kein wirksames Mittel. — Fürwahr, ein grossartiges Resultat! Ich werde diese vortreffliche Seife empfehlen, wo ich kann, und gestatte Ihnen gerne, diese Zeilen nach Gutfinden zu veröffentlichen. **Marie Kramer**, Basel, Streitgasse 5.

Okies Wörishofer Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Drogerien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften. [363]

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl von

MUSIK
 und Instrumenten aller Art.
HARMONIUMS

(H 2325 Q) von Fr. 110.— bis 3000.— [21]

Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.

Mittheile Preise



entspricht auch den weitgehendsten Anforderungen und zeichnet sich aus durch seine Bequemlichkeit und Billigkeit. Preis Fr. 42.— Versand gegen Nachnahme nach allen Orten. Garantie: Zurücknahme, wenn nicht konveniend. [309]

C. Fr. Hausmann, St. Gallen

Medicinal- und Säulits-Groß- und Fabrikations-Geschäft.

Keine grauen Haare mehr!

Der von F. Mühlmann, Interlaken, hergestellte [417]

Haar-Regenerator

ist ein wirklicher Haarwiedhersteller, indem derselbe den grauen und weissen Haaren untrüglich die frühere Farbe wiedergibt. Die Wirkung ist eine progressive, das Haar geht also nach und nach in die frühere Farbe über. Der Haar-Regenerator ist ganz leicht anzuwenden, da man blos die Haare damit zu befeuchten braucht. Erfolg garantiert. In Flacons à Fr. 2.50 bei

F. Mühlmann, Interlaken.

Das feinste Parfüm ist „**Eau de Suisse**“.

Alleinige Fabrikanten: Amos & Simon, Rorschach.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Drückerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Aufführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28]

Die Sachener

Fleischbrühesüppenrollen
 Kinderhafermehle, Haferflocken
 Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle
 Dörrgemüse (H 12 G)

Herz's Nervin eine vorzügliche
 Speisewürze sind von unübertroffener Güte.
 Ueberall verlangen.

M. Herz, Präservenfabrik Lachen a. Zürichsee. [27]

Passi Wenn nicht, dann ver-
 dir lange Kataloge u. Preis-
 courant gratis von be-
 kannten, billigen
 Händen. Fabrik. —
 L. Meyer, Reiden.

Für 6 Franken
 versenden franko gegen Nachnahme
 bitte 5 K. ft. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der
 feinsten Toilette-Seifen). [41]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Reiner leichtlöslicher
CACAO
MÜLLER & BERNHARD Feine
 Cacao & Chocoladenfabrik CHUR
 überall zu haben.

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
 Goldene Medaille Wien 1894.